

Grußwort
von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier
zum 50. Jubiläum der Weltladen-Bewegung

Volle Regale und ein großes Sortiment betrachten wir in unseren Geschäften oft als Selbstverständlichkeit. Doch wo kommen die Produkte her? Wie geht es denjenigen, die sie hergestellt haben? Wie lange hält die Lieferkette, wenn der Großhandel bei den Produzenten lediglich aufmöglichst großen Gewinn achtet? Das sind die Fragen, mit denen die Weltläden unseren Horizont erweitern und die Verbraucherinnen und Verbraucher mit ihrer eigenen Verantwortung bei jeder Kaufentscheidung konfrontieren.

Ich danke der Weltladen-Bewegung für ihren langjährigen Einsatz für den fairen Handel. Sie tritt dafür ein, dass die Kleinbauern in den Produktionsländern des globalen Südens zu auskömmlichen Preisen und sozial-ökologisch verträglichen Arbeits- und Lebensbedingungen wirtschaften können. Auf lange Sicht kommt mit verantwortungsvollen Kaufentscheidungen eine Haltung zum Ausdruck, die auch ökonomisch gut begründet ist, weil auf diese Weise unsere Lebensgrundlagen und die Grundlagen wirtschaftlichen Handelns für die Zukunft sichergestellt werden. Umso mehr freue ich mich, dass die Weltladen-Bewegung mit der World Fair Trade Organization längst Teil einer internationalen Interessenvertretung ist, die sich für einen aufgeklärten Konsum einsetzt. Wenn die Prinzipien des fairen Handels immer mehr von der Ausnahme zur Regel werden, so ist das auch Ihr Verdienst!

Die Weltladen-Bewegung kann nach 50 Jahren auf beachtlichen Widerhall verweisen, der auch in der Zukunft wichtig bleibt. In diesem Sinne gratuliere ich den zahlreichen Aktiven in den Weltläden und kann Sie alle nur ermuntern, sich weiterhin mit Haltung und Weitblick für mehr Menschlichkeit im Umgang mit den Produzenten des globalen Südens einzubringen. Herzlichen Dank!

Frank-Walter Steinmeier